

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 4 / Soziales und Wohnen

Sitzungsvorlage

Datum: 23.03.2005

Drucksache Nr.: **05/0153**

öffentlich

Beratungsfolge: Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung Sitzungstermin: 10.05.2005

Betreff:

Bericht über die Aktionswoche „Alzheimer und Demenz“ in Sankt Augustin in der Zeit vom 20. bis 24.09.2004

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Gleichstellung des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

In der Zeit vom 20.-24. September 2004 fand in Sankt Augustin erstmalig eine Aktionswoche zu Alzheimer und Demenz statt. Als einzige Kommune im Rhein-Sieg-Kreis hat sich die Stadt Sankt Augustin zu diesem Thema anlässlich des Welt-Alzheimer-tages am 21.09.2004 engagiert. Sie hat mit den Aktionen die kreisweite Aktionswoche der Beratungsstelle für Alzheimer und andere Demenzerkrankungen „Leuchtturm“, des Caritasverbandes Rhein-Sieg-Kreis e.V. unterstützt.

Ausgehend von den Erfahrungen in der Pflegeberatung, in der sich ein erhöhter Beratungsbedarf zu Demenzerkrankungen abzeichnet, wurde die Aktionswoche von der städtischen Seniorenberatung, Fachbereich Soziales und Wohnen, geplant und mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt.

1. Ausgangslage und Zielsetzungen der Aktionswoche in Sankt Augustin

Mehr als eine Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer klinisch manifesten Demenz. Die meisten Demenzkranken leben in der häuslichen Umgebung mit ihren Angehörigen. Mit dem Fortschreiten der Demenzerkrankung steigt die psychische und physische Belastung der betreuenden Angehörigen.

In Sankt Augustin leben rund 10.715 Personen über 65 Jahre (Stichtag 28.02.2005). Nach Einschätzung der Expertenkommission der Bundesregierung weisen ca. 25 % der Menschen über 65 Jahre psychische Störungen auf. Bei 7 – 8 % bestehen schwere beeinträchtigende und therapiebedürftige Krankheiten. Zahlenmäßig wären in Sankt Augustin demnach rund 2.678 Personen über 65 Jahre psychisch auffällig und ca. 800 Personen behandlungsbedürftig. Wie viele Personen tatsächlich an einer Demenz erkrankt sind, ist nicht bekannt.

1.1 Erfahrungswerte aus der Pflegeberatung

Die städtische Pflegeberatungsstelle in Sankt Augustin verzeichnete in den vergangenen Jahren eine zunehmende Tendenz an Beratungen zur Situation bei Demenz (geschätzt: $\frac{1}{4}$ der Beratungen = ca. 80 Beratungsfälle im Jahr).

Die Ratsuchenden sind in der Regel pflegende Angehörige, besorgte Verwandte, Nachbarn oder Bekannte. Erfahrungsgemäß wird die städtische Pflegeberatung bei einer Demenzerkrankung von Angehörigen häufig erst dann in Anspruch genommen, wenn die häusliche Pflegesituation zu eskalieren droht und die Pflegepersonen psychisch und physisch überlastet sind. Nicht selten wird dann ein Heimaufenthalt des Erkrankten als einziger Ausweg gesehen.

Fachkundige Hilfen und entlastende Dienste können dazu beitragen, dass die Erkrankten dauerhaft oder zumindest über einen langen Zeitraum zu Hause betreut und gepflegt werden.

Pflegende Angehörige benötigen Anlaufstellen, bei denen sie sich über die vorhandene Versorgungsstruktur informieren können. Sie sollten hier auch ermutigt werden, entsprechende Hilfen, d. h. medizinische Behandlung, soziale Betreuung und fachkundige Pflege, in Anspruch zu nehmen.

Die Einweisung in (kostenintensive) Pflegeheime kann so verzögert oder ganz vermieden werden.

1.2 Zielsetzungen der Aktionswoche zu Alzheimer und Demenz

- Anlässlich des Welt-Alzheimertages am 21. September sollte auf die Demenzerkrankungen und deren persönliche, familiäre und gesellschaftliche Auswirkungen aufmerksam gemacht werden.
- Das Verständnis des Umfeldes für die Erkrankten sollte geweckt werden und die spezielle Rolle der pflegenden Angehörigen öffentliche Anerkennung finden.
- Betroffene und Angehörige sollten die Möglichkeit erhalten, sich umfassend über die Krankheit zu informieren und die bestehende Versorgungsstruktur im Rhein-Sieg-Kreis kennen zu lernen.

- Für Betroffene, Angehörige und Interessierte sollte ein Forum geschaffen werden, in dem der Erfahrungsaustausch möglich ist und Kontakte geknüpft werden können.

2. Was wurde in der Sankt Augustiner Aktionswoche umgesetzt?

2.1 Kooperationspartner und Angebote

Für die Aktionswoche wurden verschiedene Kooperationspartner gewonnen, die im Zentrum von Sankt Augustin Informationen, Vorträge und Aktionen angeboten haben.

Kooperationspartner waren:

- Beratungsstelle für Alzheimer und andere Demenzerkrankungen „Leuchtturm“ des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.
- Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises
- Bücherstube Sankt Augustin
- CBT-Wohnhaus Sankt Monika
- Evangelisches Fachseminar für Altenpflege Sankt Augustin
- Musikschule der Stadt Sankt Augustin
- Rathaus-Apotheke
- Volkshochschule Rhein-Sieg
- Stadtbücherei Sankt Augustin
- Wohnberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Sieg e.V.

Die verschiedenen Aktionen in Sankt Augustin (siehe Programm) haben dazu beigetragen, auf die Situation der Demenzkranken und ihrer Familien aufmerksam zu machen und die persönlichen, familiären und gesellschaftlichen Auswirkungen zu thematisieren. Ein Tabu-Thema wurde öffentlich behandelt.

Pflegende Familien wurden während der Veranstaltungen über die Pflegeinfrastruktur im Rhein-Sieg-Kreis informiert. Die besonderen Betreuungsbedürfnisse demenzkranker Menschen wurden dabei berücksichtigt. Hierzu gehören die Angebote der Tages- und Kurzzeitpflege, der ambulanten Pflegedienste und der vollstationären Pflegeeinrichtungen ebenso wie die Betreuungsgruppen, Gesprächskreise, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen.

2.2 Programm und Besucherzahlen der verschiedenen Veranstaltungen:

Montag, 20.09.2004: **Vortrag zur Vorsorgevollmacht** im kleinen Ratsaal, 27 Personen nahmen teil.

Dienstag, 21.09.2004: **Vortrag im CLUB über „Alzheimer und andere Demenzerkrankungen“**, 10 Personen nahmen teil.

Tag der offenen Tür im Evangelischen Fachseminar für Altenpflege. Professionell und sehr engagiert wurde das Thema dort aufgegriffen und mit allen Ausbildungskursen bearbeitet. Die Auszubildenden waren zufrieden mit dem Tag. Von außerhalb kam allerdings wenig Publikum.

Mittwoch, 22.09.2004: **Info-Café und Vortrag über „Wohnungsanpassung bei Demenz“** im CLUB, 22 Personen nahmen teil. Die Mehrzahl der Teilnehmenden waren reguläre CLUB Besucher und Besucherinnen.

Donnerstag, 23.09.2004: Die **„Offene Musikstunde“ im CBT Wohnhaus St. Monika** wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern des CBT Wohnhauses St. Monika genutzt.

Freitag, 24.09.2004: Die **Betreuungsgruppe für Demenzkranke** fand im CLUB mit drei Personen statt.

Das **„Info-Café“ im CLUB** war gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen wurden Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Die Musikschule Sankt Augustin rundete die Veranstaltung mit einen musikalischen Beitrag ab. 24 Personen interessierten sich für den **Vortrag über „Neue Wege im Umgang mit Demenzkranken“** der Beratungsstelle „Leuchtturm“. Der anschauliche Bericht einer erfahrenen und langjährigen pflegenden Angehörigen fand großen Anklang und leistete einen Beitrag dazu, pflegende Angehörige in ihrer Situation zu ermutigen und zu stärken.

Rege Nachfrage hatten auch die **Literatur- und Informationsstände** in der Stadtbücherei und in der Bücherstube! Die Stadtbücherei konnte ihr Bücherangebot zu dem Thema Demenzerkrankungen erweitern und den Nutzern dauerhaft zur Verfügung stellen.

Weniger Zulauf hatte die Rathaus-Apotheke mit dem **Gedächtnis-Parcours**.

3. Nachhaltige Wirkungen der Aktionswoche

3.1 Öffentlichkeitsarbeit für die städtische Pflegeberatungsstelle

Die Aktionswoche wurde gleichzeitig dazu genutzt, Öffentlichkeitsarbeit für die „Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege“ der Stadt Sankt Augustin zu betreiben. Neben den Pressemitteilungen und den Internetauftritten wurden rund 800 Handzettel an Ärzte in Sankt Augustin verschickt.

Nach der Aktionswoche war eine stärkere Frequentierung der Pflegeberatung deutlich feststellbar. Auch aus anderen Kommunen kamen Anfragen hinsichtlich einer Beratung zu Pflegesituationen bei Vorliegen einer Demenzerkrankung.

3.2 Neue Teilnehmer/innen im Gesprächskreis für Pflegende Angehörige

Der Gesprächskreis für Pflegende Angehörige der Stadt Sankt Augustin hat durch die Aktionswoche Zulauf erhalten. Mit einer Teilnehmerzahl von zur Zeit zehn Personen ist die Kapazität der Gruppe allerdings ausgeschöpft.

3.3 Beginn der Betreuungsgruppe für Demenzkranke im CLUB

Die Betreuungsgruppe für Demenzkranke im CLUB (Angebot des „Leuchtturms“) wurde erstmalig während der Aktionswoche von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Seitdem findet das Angebot regelmäßig jeden letzten Freitag im Monat statt. Allerdings ist die Teilnehmerzahl mit zur Zeit drei Personen gering. (€ Anmerkungen hierzu siehe Anhang)

3.4 Bilderausstellung im CLUB im November/ Dezember 2004

Mit der Ausstellung des an Morbus Alzheimer erkrankten und verstorbenen Graphikers und Künstlers Carolus Horn wurde das Thema „Alzheimer und Demenz“ nochmals unter einem anderen Aspekt aufgegriffen. Die Bilder hat der Künstler zu gesunden Zeiten und auch während seiner fortschreitenden Demenzerkrankung gemalt. Sie zeigen eindrucksvoll eine sich verändernde Sicht und Darstellung verschiedener Motive während des Krankheitsverlaufs.

Die bekannte Ausstellung hat der Caritasverband des Rhein-Sieg-Kreises dem CLUB kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie war im September 2004 zum Welt-Alzheimerstag im Krankenhaus Siegburg ausgestellt.

Anlässlich des 6. Sankt Augustiner Seniorentages am 14. Oktober 2005 wird die Ausstellung wiederholt im CLUB zu sehen sein.

4. Fazit

Die Aktionswoche in Sankt Augustin hat ein aktuelles Thema aufgegriffen, das nicht nur ein privates, sondern auch ein zunehmend gesellschaftliches Problem darstellt.

Der Welt-Alzheimerstag am 21. September gedenkt jedes Jahr dieser Problematik. Bei Bedarf kann das Thema in Sankt Augustin nochmals durch Veranstaltungen aufgegriffen werden.

Durch die Öffentlichkeitsarbeit während der Aktionswoche wurde die städtische Vermittlungs- und Beratungsstelle für Pflege als Anlaufstelle für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und deren Angehörige wiederholt bekannt gemacht.

Von einer Demenz betroffene Personen und deren Familien können sich in Sankt Augustin an dieser Stelle über Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten informieren und individuell beraten lassen.

In jedem Fall werden die Ratsuchenden auch auf die spezialisierten Beratungsstellen, wie den „Leuchtturm“ oder die „Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.“ hingewiesen und bei Bedarf ein Kontakt hergestellt.

Mit geringen finanziellen Mitteln wurde die Aktionswoche gestaltet und hat viele Menschen erreicht. Diese Wirkung konnte dank der verschiedenen Kooperationspartner erzielt werden.

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
 Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereit-zustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.

Anmerkungen zu der Betreuungsgruppe für Demenzkranke im CLUB

Seit Februar 2004 wird im CLUB jeden letzten Feitag im Monat eine Betreuungsgruppe für Demenzkranke angeboten. Veranstalter ist die Beratungsstelle für Alzheimer und andere Demenzerkrankungen, „Leuchtturm“, des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. Trotz umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit gab es bis September 2004 zu wenig Interessenten, sodass keine Gruppe aufgebaut werden konnte. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte durch Pressemitteilungen und durch Auslage von Handzetteln, Informationen an Pflegedienste, über Gemeindebriefe und im Augustiner Seniorenarbeitskreis auf Stadtebene (ASS).

Über die Gründe der zögerlichen Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes in Sankt Augustin lässt sich nur spekulieren:

- Das Betreuungsangebot ist aus verschiedenen Gründen nicht für alle Erkrankten geeignet (abhängig vom Krankheitsbild, der Persönlichkeit, den Umständen).
- Die Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes kostet pflegenden Angehörigen aus verschiedenen Gründen Überwindung. Hierbei spielen persönliche und soziale Faktoren eine Rolle.
- Wenn Betroffene und Angehörige sich für ein Betreuungsangebot entscheiden, dann nutzen sie gerne die Tagespflege als kontinuierliches und mehrstündiges Angebot in der Woche.
Die Betreuungsgruppe hingegen findet nur 1 x im Monat für 3 Stunden statt. Als „echtes“ Entlastungsangebot kann dies nicht gewertet werden, vielmehr als Ergänzungsangebot zu anderen Maßnahmen.

Fazit:

Die Betreuungsgruppe ist ein gutes Angebot für Menschen, die mit einer Demenzerkrankung leben und Kontakt zu anderen Menschen aufnehmen können und möchten. Im CLUB erhalten sie in der Gruppe Anregung und Aktivierung z. B. durch gemeinsames Singen, Kuchen backen, Spiele und Musik hören.

Für manche Personen ist das Angebot aufgrund der Schwere des Krankheitsbildes nicht geeignet (z. B. bei schweren Orientierungsstörungen und Angstzuständen mit einer Neigung zur sogenannten „Weglauf-Tendenz“).

Die Betreuungsgruppe ist ebenfalls ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige für einen Vormittag im Monat. Es kann gut als Ergänzung zur Tagespflege genutzt werden, sofern die Teilnehmenden freiwillig und gerne kommen.

Alzheimer & Demenz

k
t
i
o
n
s
w
o
c
h
e

Ein Thema, das uns alle angeht!

**Aktionswoche in
Sankt Augustin vom
20.09. – 24.09.2004**

**anlässlich des Welt-
Alzheimertages (21.09)**

**Kostenlose Vorträge und
Info-Veranstaltungen,
Mitmach-Aktionen,
Kontakte und Gespräche
für Interessierte,
Betroffene und Angehörige.**

Veranstalter: Stadt Sankt Augustin. Fachbereich Soziales und Wohnen, Seniorenberatung und Pflegeberatung.
Kooperationspartner: Betreuungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises, Beratungsstelle für Alzheimer und andere Demenzerkrankungen „Leuchtturm“ des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V., Bücherstube Sankt Augustin, CBT- Wohnhaus St. Monika, Ev. Fachseminar für Altenpflege Sankt Augustin, Rathaus-Apotheke, Rhein-Sieg Volkshochschule, Stadtbücherei, Wohnberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rhein-Sieg e.V.



Aktionswoche zum Welt- Alzheimertag im Zentrum von Sankt Augustin

20. – 24. September 2004

Montag 20.09.2004	Dienstag 21.09.2004 -Welt- Alzheimertag-	Mittwoch 22.09.2004	Donnerstag 23.09.2004	Freitag 24.09.2004
Bilderausstellung und Info-Tisch CLUB, Markt 1 14.00 – 18.00 Uhr	Bilderausstellung und Info-Tisch CLUB, Markt 1 14.00 – 18.00 Uhr	Bilderausstellung und Info-Tisch CLUB, Markt 1 14.00 – 18.00 Uhr	Bilderausstellung und Info-Tisch CLUB, Markt 1 14.00 – 18.00 Uhr	Bilderausstellung und Info-Tisch CLUB, Markt 1 14.00 – 18.00 Uhr
Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen Bücherstube Sankt Augustin, Markt 15 9.00 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen Bücherstube Sankt Augustin, Markt 15 9.00 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen Bücherstube Sankt Augustin, Markt 15 9.00 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen Bücherstube Sankt Augustin, Markt 15 9.00 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen Bücherstube Sankt Augustin, Markt 15 9.00 – 20.00 Uhr
Info-Tisch mit Gesundheitstipps Rathaus-Apotheke, Markt 16 8.30 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Gesundheitstipps Rathaus-Apotheke, Markt 16 8.30 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Gesundheitstipps Rathaus-Apotheke, Markt 16 8.30 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Gesundheitstipps Rathaus-Apotheke, Markt 16 8.30 – 20.00 Uhr	Info-Tisch mit Gesundheitstipps Rathaus-Apotheke, Markt 16 8.30 – 20.00 Uhr
	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen in der Stadtbücherei Sankt Augustin 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 19.30 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen in der Stadtbücherei Sankt Augustin 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen in der Stadtbücherei Sankt Augustin 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	Info-Tisch mit Literatur-Empfehlungen in der Stadtbücherei Sankt Augustin 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 19.30 Uhr
	Tag der offenen Tür am Welt- Alzheimertag	Info-Café im CLUB Markt 1		Betreuungsgruppe im Club, Markt 1
	9.00 – 15.00 Uhr Im Evangelischen Fachseminar für Altenpflege Sankt Augustin. Marie-Curie-Str. 11-17 Informationen und Gespräche, Mitmach-Aktionen und Anregungen für Betroffene und Angehörige. (Tel.: 02241/3979990)	14.00 – 15.00 Uhr Gelegenheit für persönliche Gespräche, Information und Kontakte. Leitung: Elke Philipp, Seniorenberatung und Pflegeberatung der Stadt Sankt Augustin. Kaffee kostenlos.		9.00 – 12.00 Uhr Ein Angebot für Betroffene und Angehörige. Veranstalter: Caritasverband für den Rhein-Sieg-Kreis e.V., Beratungsstelle für Alzheimer und andere Demenzerkrankungen „Leuchtturm“. Teilnahme nur nach Anmeldung! Tel.: 02241/ 1209305.
		Vortrag im Club Markt 1	Offene Musikstunde im CBT Wohnhaus	Info-Café im Club Markt 1
		15.30 – 17.00 Uhr „Wohnberatung und Wohnungsanpassung – mehr Sicherheit zu Hause“ Vortrag der Wohnberatungsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rhein-Sieg e.V. Referentin: Stefanie Fielenbach	15.30 – 16.30 Uhr Gemeinsames Musizieren mit Betroffenen und Angehörigen. In der Cafeteria des CBT Wohnhauses St. Monika. Husarenstr. 2. Tel.: 02241/ 236 1	14.30- 16.00 Uhr Gelegenheit für persönliche Gespräche, Information und Kontakte für Betroffene und Angehörige. Kaffee und Kuchen kostenlos! Musikbeitrag der Musikschule Sankt Augustin 15.30 Uhr (Leitung Werner Kampe)
Vortrag im Rathaus kleiner Ratssaal	Vortrag im Club Markt 1			Vortrag im Club Markt 1
18.00 – 19.30 Uhr „Rechtzeitig Vorsorge treffen“ Die Beratungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises informiert aktuell über: • Vorsorgevollmacht • Betreuungsverfügung • Patientenverfügung im Rahmen des Betreuungsrechtes.	18.00 – 19.30 Uhr „Alzheimer und andere Demenzerkrankungen - Herausforderung für das Leben“ Vortrag über Demenzformen, Diagnose, Behandlung, Hilfen, Umgang. Rhein-Sieg VHS. Referentin: Monika Schmidt			16.00 – 17.30 Uhr „Alzheimer und andere Demenzerkrankungen – Neue Wege einer guten Umgangsweise mit Demenzkranken“ Beratungsstelle „Leuchtturm“ des Caritasverbandes für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. Referentin: Jutta Fellmy

Alle Angebote sind kostenlos! Anmeldung zu den Veranstaltungen nicht erforderlich. Infos unter: 02241/243 444